

Die 9-stimmige Blechmusik (Bearb. Josef Wimmer)

(auch 8- oder 7-stimmig ausführbar)

Am Fuße des Rachels

	Originalbesetzung	Alternative Stimmen
A)	Tromba (alto) oder Piston in B (Siehe Anmerkung)	Trompete in C
B)	Flügelhorn in B	Trompete in C
C)	Althorn (Tenorhorn) in B	Horn in F, (Alt-) Horn in Es, Po- saune/Bariton in C
D)	Trompete 1 in Es	Trompete in B, Trompete in C
E)	Trompete 2 in Es	Trompete in B, Trompete in C, Horn in F, Posaune in C
F)	Basstrompete 1 in B	Horn in F, Posaune in C
G)	Basstrompete 2 in B	Posaune in C
H)	Posaune (Bariton) in C	Posaune (Bariton) in B
I)	Bombardon (Tuba (tief)) in C	Tuba (hoch) in C, Tuba in B
	ad lib.	Schlagzeug ad lib.
	ad lib.	Begleitung in C, z.B. Akkordeon für Basstrompeten, teilwei- se auch für Trompete 2 in Es

Bei **achtstimmiger Besetzung** muss E) die 2. Es-Trompete weggelassen werden.

Bei **siebenstimmiger Besetzung** muss C) das (Alt-) Tenorhorn und E) die 2. Es-Trompete weggelassen werden.

Quellen:

Lkr. FRG. Althütte, M-FRG 191

Kurzinformation zur 9-stimmigen Blechmusik

Ab circa 1870 setzte sich auf dem Land die 9-stimmige Blechmusik in der oben aufgezeigten Besetzungsform immer mehr auf dem Land durch. „Entsprechend dem Muster der Kavalleriemusiken ist für die Blechbesetzungen kein Schlagzeug vorgesehen. Flügelhorn und Trompete (*Tromba alto*) wechseln sich in der Melodie ab, das Althorn (*heute Tenorhorn*) verdoppelt die Melodie in der Unteroktave oder spielt zweite Stimme zusammen mit dem Flügelhorn. Das Althorn übernimmt auch Nebenmelodien, die ab 1900 immer häufiger in den Arrangements auftauchen. Die Posaune (bzw. Bariton) folgt zunächst überwiegend der Bassstimme, bekommt dann aber auch gelegentlich Nebenmelodien zugewiesen. Die 1. Es-Trompete ist gern als zweite Stimme zur B-Trompete eingesetzt. Es-Trompete 2 (9) sowie die Basstrompeten sind ausschließlich für den Nachschlag zuständig. Die tiefen Nachschlagtrompeten sind inzwischen aus den Blaskapellen verschwunden und mit ihnen der lebhafteste, spitze Klang der bayerischen Blechmusik.“

(Aus: Andreas Masel, Das große Ober- und Niederbayerische Blasmusikbuch, Schwingenstein-Verlag München, 1. Auflage 1989, S. 113f)

Diese Besetzung dominierte die ländliche Blasmusikszene bis zum ersten Weltkrieg und vielerorts noch Jahrzehnte darüber hinaus. Ungefähr ab dem ersten Weltkrieg gesellten sich zwei (Es- und B-) oder drei (Es- und zwei B-) Klarinetten zu dieser Besetzung.

Das Repertoire reichte von Opernbearbeitungen, über Marschmusik bis zum Schottisch.

Anmerkung zu Piston (Aus: Schottverlag, Handbuch der Blasmusik, erweiterte Neufassung, Mainz, 6. Auflage 2004)

Kornett, franz.: „cornet à pistons“ zu deutsch: Hörnchen(cornet) mit Ventilen (pistons) (S. 51)

Das Kornett, bei uns fälschlicherweise „Piston“ genannt, was „Ventil“ heißt, ist ein Mittelding zwischen Flügelhorn und Trompete. Es hat nicht den strahlenden Klang der Trompete, aber auch nicht die Weichheit des Flügelhorns. (S. 59)

In Deutschland nennt man Flügelhörner zuweilen auch „Pistons“ was eigentlich falsch ist. (S.51)



Josef Wimmer, Büchlberg

13

A) Trp-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp1B

G) Btrp2B

H) Pos. Bar.

I) Tuba

Schlgz. ad lib.



20

1. 2.

B

A) Trp-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp1B

G) Btrp2B

H) Pos. Bar.

I) Tuba

Schlgz. ad lib.

27

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp1B

G) Btrp2B

H) Pos. Bar.

I) Tuba

Schlgz. ad lib.

p

f

Bb7 Eb Eb° Eb Bb7 Eb

35

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp1B

G) Btrp2B

H) Pos. Bar.

I) Tuba

Schlgz. ad lib.

mf

f

1. 2.

Ab Eb Bb7 Eb Eb

53

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp1B

G) Btrp2B

H) Pos. Bar.

I) Tuba

Schlgz. ad lib.

mf

2.x

3

3

3

1./2.x

Ab



60

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp1B

G) Btrp2B

H) Pos. Bar.

I) Tuba

Schlgz. ad lib.

p

mf

2.x

3

3

3

Db

p

mf

66

A) Trp.-alto

B) Flhn.

C) Tenh.

D) Trp1Es

E) Trp2Es

F) Btrp1B

G) Btrp2B

H) Pos. Bar.

I) Tuba

Schlgz. ad lib.

f

1./2.x

3

3

3

3

Db

Ab^o

Ab

Eb⁷

Ab

Eb⁷

Ab

1.

2.